

Roland Goffart
Am Alten Friedhof 13-17
5300 Bonn

Bonn, den 14.12.1988

Ein kurzer Gedanke

H.G. Bender ist ein Mensch, der immer wieder zu Neubeginn aufruft. Neubeginn bei Ihm und bei mir! "Hans-Günter semper reformandus". Sich immer wieder anfragen lassen, und auch selber fragen. Auch Zweifel zulassen. Aus diesem Grund möchte ich folgenden Text von Bert Brecht anfügen, der mir in meinem eigenen Zweifel und Fragen wichtig geworden ist.

Der Zweifler

Immer wenn uns
Die Antwort auf eine Frage gefunden schien
Löste einer von uns an der Wand die Schnur der alten
Aufgerollten chinesischen Leinwand, so daß sie herabfiel und
Sichtbar wurde der Mann auf der Bank, der
so sehr zweifelte.

Ich, sagte er uns
Bin der Zweifler, ich zweifle, ob
Die Arbeit gelungen ist, die eure Tage verschlungen hat.
Ob, was ihr gesagt, auch schlechter gesagt, noch für einige
Wert hätte.
Ob ihr es aber gut gesagt und euch nicht etwa
Auf die Wahrheit verlassen habt, dessen, was ihr gesagt habt
Ob es nicht vieldeutig ist, für jeden möglichen Irrtum
Tragt ihr die Schuld. Es kann auch eindeutig sein
Und den Widerspruch aus den Dingen entfernen; ist es zu
eindeutig?
Dann ist es unbrauchbar, was ihr sagt. Euer Ding ist dann
leiblos.
Seid ihr wirklich im Fluß des Geschehens? Einverstanden mit
Allem was wird? Werdet IHR noch? Wer seid ihr? Zu wem
Sprecht ihr? Wem nützt es, was ihr da sagt? Und nebenbei:
Läßt es auch nüchtern? Ist es Morgen zu lesen?
Ist es auch angeknüpft an Vorhandenes? Sind die Sätze, die
Vor euch gesagt sind, benutzt, wenigstens widerlegt? Ist
alles belegbar?
Durch Erfahrung? Durch welche? Aber vor allem
Immer wieder vor allem anderen: Wie handelt man
Wenn man euch glaubt, was ihr sagt? Vor allem: Wie
Handelt man?

Nachdenklich betrachteten wir mit Neugier den zweifelnden
Blauen Mann auf der Leinwand, sahen uns an und
Begannen von vorne.

Roland Goffart